

Flexible Nutzung eines Mehraxial-Prüfstandes bei der Untersuchung von Hochtemperatur- und Reibermüdung sowie des Reibverschleißes

Paul Hahn¹, Duo Pierangelo², Hartmut Schlums², Andreas Thomas¹

¹Siempelkamp Prüf- und Gutachtergesellschaft mbH, ²Rolls-Royce Deutschland Ltd & Co KG

Dresden & online, 28.10.2022



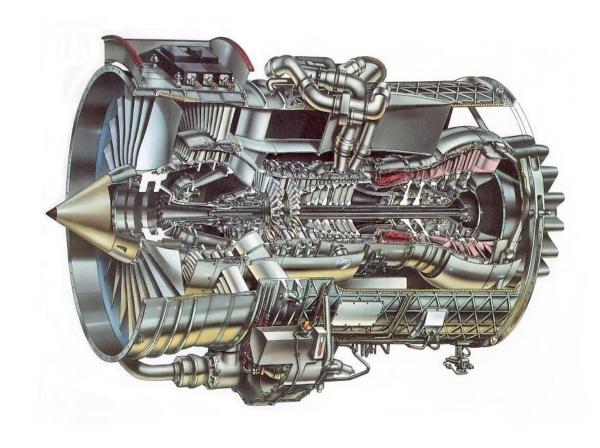




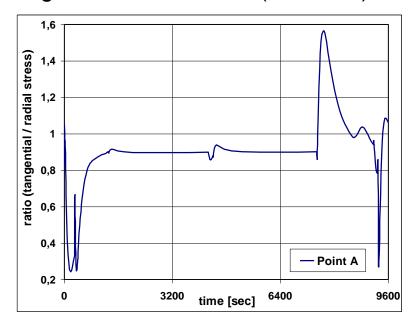


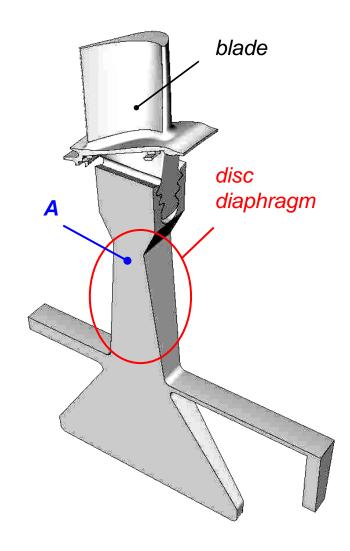
Gliederung

- Hochtemperaturermüdung
 - Motivation
 - Prüfaufbau und Versuchsprogramm
 - Ergebnisse
 - Zusammenfassung
- Reibermüdung und -verschleiß
 - Motivation
 - Prüfaufbau und Versuchsprogramm
 - Ergebnisse
 - Zusammenfassung
- Zusammenfassung



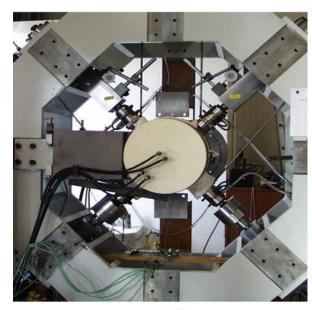
- Motivation -
- Flugzeugtriebwerke unterliegen hohen Temperaturen und zyklischen Lastbedingungen im Betrieb
- In Turbinenscheiben treten thermomechanische
 Beanspruchungen mit multiaxialen (biaxialen) Lastzuständen auf

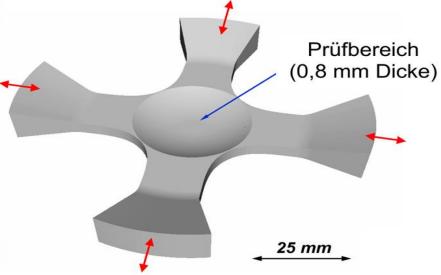




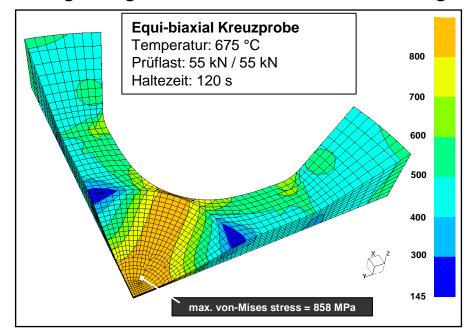
Untersuchter Werkstoff: Nickelbasislegierung Udimet720Li

- Prüfaufbau und Versuchsprogramm -
- Konstruktion und Aufbau eines Biaxial-Prüfstandes
- Hydraulikzylinder lassen sich in 45° Schritten anordnen
- Konvektionsofen f
 ür Hochtemperaturversuche
- Lastgeregelte Versuche mit um 90° versetzter Krafteinleitung
- 36 in-phase LCF-Versuche bei 650, 675 und 700 °C
- Lastverhältnisse zwischen den Achsen: 1, 0,75, 0,5 und 0,25
- Haltezeiten von 1 bzw. 120 s





- Ergebnisse/Modellierungsansatz -
- Abbildung der Plastizität durch ein kinematisches Multilagen-Verfestigungsmodell (Mróz)
- Modellierung des Kriechanteils über hyperbolisches Kriechgesetz
- Lebensdauervorhersage bis Rissinitiierung über plastische Vergleichsdehnung an Stelle mit größter Mises-Vergleichsspannung (Parameter vorab an einachsigen LCF-Versuchen angepasst)
- Überlagerung von Kriechen und Ermüdung über Superpositionsprinzip (Miner-Regel)



$$N_{pred} = \left\{ \sum_{i=1}^{i=K} \left(\frac{1}{N_{fi}} + \frac{t_D}{t_{rupt,i}} \right) \right\}^{-1}$$
Explication Kriechen

- Zusammenfassung -
- Erfolgreicher Aufbau eines Mehraxial-Prüfstandes für Lastwechselversuche auch bei erhöhten Temperaturen
- Durchführung eines umfangreichen Testprogramms mit LCF-Versuchen an Kreuzproben
- Entwicklung von Lebensdauermodellen mit hinreichender Genauigkeit

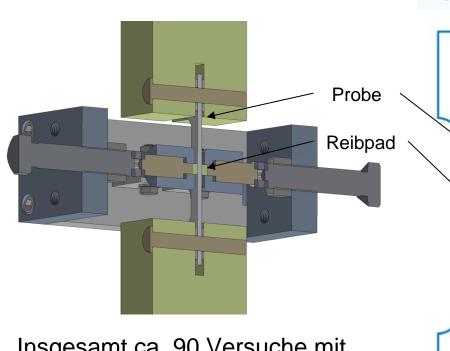
Gezeigte Ergebnisse wurden bereits in folgenden Veröffentlichung dargestellt:

- H. Schlums, W. Rothkegel, Á. Varga, A. Thomas: Lebensdauervorhersage von zweiachsig beanspruchten Kreuzproben der Nickelbasislegierung UDIMET720Li bei erhöhten Temperaturen.
 39. Tagung des DVM-Arbeitskreises Bruchvorgänge, Dresden 2007
- H. Schlums, W. Rothkegel, Á. Varga, A. Thomas: Evaluation of Lifetime Prediction Methods for Multiaxial Fatigue on the Basis of Biaxial Testing of the Disc Alloy Udimet720Li at Elevated Temperatures.
 - 6th Engineering Integrity Society International Conference on Durability and Fatigue, Cambridge UK 2007

Reibermüdung und -verschleiß

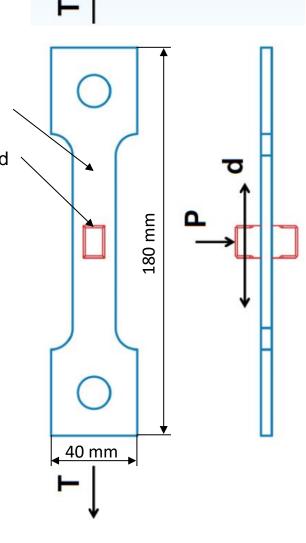
- Prüfaufbau und Versuchsprogramm -





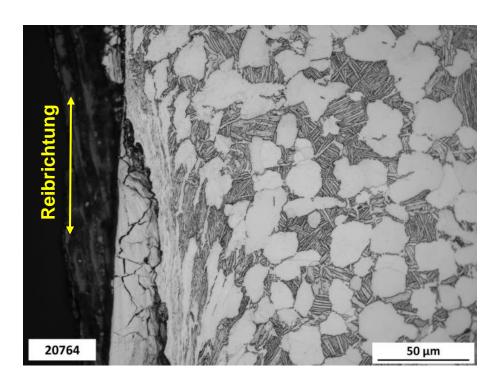
Insgesamt ca. 90 Versuche mit verschiedenen:

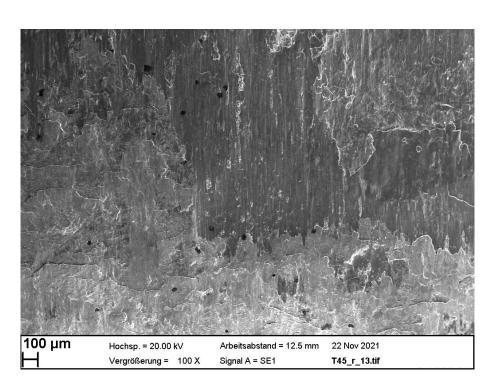
- Längsspannungen T
- Anpresskräften der Pads P
- Reibwegen d
- Reibfrequenzen f
- Zyklenzahlen

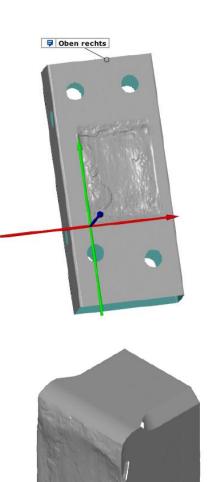


Reibermüdung und -verschleiß

- Ergebnisse III -
- 3D Vermessung der Verschleißtopografie von Proben und Pads
- Metallografische und rasterelektronenmikroskopische Charakterisierung der Reibflächen









Reibermüdung und -verschleiß

- Zusammenfassung -
- Erfolgreicher Aufbau und Instrumentierung eines Reibverschleißprüfstandes
- Durchführung eines umfangreichen Testprogramms (ca. 90 Proben)
- Erwartete Korrelationen konnten für den Werkstoff Ti-6Al-4V bestätigt werden
- Verschleißtiefe und Masseverlust nehmen annähernd linear mit dem Verschleißweg zu
- In den untersuchten Grenzen erhöhen höhere Prüffrequenzen den Verschleiß
- Probenlängsspannungen haben keinen eindeutigen Effekt auf den Masseverlust oder Verschleißtopografie
- Experimentelle Grundlage für die Entwicklung und Optimierung von Modellen und Gesetzmäßigkeiten zur Charakterisierung des Reibverschleißverhaltens gelegt
- Untersuchung weiterer Werkstoffe (z.B. Nickelbasiswerkstoffe) wird angestrebt

Tagung Werkstoffprüfung 2022

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Paul Hahn, paul.hahn@siempelkamp.com, 0351 82493-21

Dresden & online, 28.10.2022





